



**Pressegespräch 2020**  
**Bad Salzungen – Eisenach**  
**6. März 2020**

Für weitere Informationen:  
Wartburg-Sparkasse  
Volker Weber  
Rennbahn 6  
99817 Eisenach  
Telefon 03691/685-7722  
Telefax 03691/685-7799  
E-Mail volker.weber@wartburg-sparkasse.de

## **In ungünstigem Umfeld erfolgreich behauptet**

### **• Gesamtentwicklung 2019**

Das Jahr 2019 war in vielerlei Hinsicht unruhig. Das weltweite Wiedererstarren von Populismus und Nationalismus, das lange Zeit völlig ungelöste Szenario um den Brexit und die konstante Unberechenbarkeit der USA durch den Protektionismus des US-Präsidenten Donald Trump einschließlich den daraus resultierenden Handelskonflikten und Strafzöllen waren ganzjährig bestimmende Themen des Jahres. Unruhen, Kriege und bürgerkriegsähnliche Zustände im Nahen Osten, in Teilen Asiens und Südamerikas bestimmten die politische Großwetterlage. Neue Handelsschranken und Sanktionen wurden aufgebaut.

Die Wirtschaft in Deutschland verlor deutlich an Schwung, kam jedoch um Stagnation und Rezession herum. Die Konjunktur schwächte sich ab, die Verunsicherung war deutlich spürbar. Insbesondere die erfolgsverwöhnte Automobilbranche schwächelte deutlich und verlor an Strahlkraft angesichts der Auswirkungen des „Dieselskandals.“

Die desaströse Zinssituation setzte sich in Europa weiter fort. Den bisherigen Tiefstand bildete ausgangs des Sommers 2019 bei zehnjährigen Bundesanleihen ein Zins von -0,7 Prozent. Eine Umkehr der „Entwicklung“ oder gar ein Ende der Negativzinsphase erfüllte sich nicht.

Gerade die langfristigen Auswirkungen der andauernden Nullzins- und Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank hinterließen immer mehr spürbares Schadenspotential. Ausdruck dessen sind international, aber auch deutschlandweit u.a. Filialschließungen, Stellenstreichungen oder Neuausrichtung von Geschäftsmodellen im Finanzsektor.

Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank wird uns wohl bis zur Mitte des neuen Jahrzehnts begleiten. Zinsen sind damit für Sparer auch langfristig nicht in Sicht. Diese Situation stellt eine besondere Herausforderung für die gesamte Branche dar. Die geldpolitische und konjunkturelle Umgebung ist und bleibt ungemütlich. In diesem Spannungsfeld bleiben die Ertragsaussichten der Kreditinstitute perspektivisch schwierig.

Jedoch erwies sich die Wartburg-Sparkasse trotz des widrigen Umfeldes im Jahr 2019 als stabiler Partner der Region. Sie meisterte die großen Herausforderungen der Gestaltung einer gesunden Bilanzstruktur und sicherte eine auskömmliche Ertragslage und Eigenkapitalausstattung. Das war nur dank der schon rechtzeitig, vor Jahren eingeleiteten, umfangreichen Maßnahmen möglich. Die Wartburg-Sparkasse wird von der Richtigkeit des eingeschlagenen Weges durch die Ergebnisse ihrer Arbeit bestärkt.

• **In der Fläche weiterhin präsent – Filiale Kaltennordheim nach Dermbach integriert**

Mit weiterhin 29 Standorten (15 Filialen und 14 Selbstbedienungsstellen) ist und bleibt die Wartburg-Sparkasse das größte regional tätige Kreditinstitut in der Wartburgregion mit der höchsten Zahl an Filialen und Selbstbedienungsstandorten.

In den personenbesetzten Filialen werden alle Kundenbedürfnisse, vom Wertpapier- und Versicherungsgeschäft, über Kreditfinanzierungen oder Themen rund um's Girokonto, fachkompetent beraten. Für komplexe Sachverhalte können zudem jederzeit Spezialisten in die persönliche Beratung eingebunden werden. Ein persönlicher Ansprechpartner für jeden Kunden vor Ort ist ein Dienstleistungsservice, den bei weitem nicht mehr jedes Kreditinstitut anbietet.

Die Stadt Kaltennordheim hatte zum 1. Januar 2019 einen Wechsel in den Landkreis Schmalkalden-Meiningen vollzogen. In der Folge konnte die Wartburg-Sparkasse aus rechtlichen Gründen leider die Filiale in Kaltennordheim über das Jahr 2019 hinaus nicht mehr aufrechterhalten.

Die Kundenberater der Filiale Kaltennordheim betreuen die Kunden seit dem 1. Januar 2020 am Standort Dermbach weiter. Kunden der Wartburg-Sparkasse können am Geldautomaten der Rhön-Rennsteig-Sparkasse in Kaltennordheim weiterhin kostenfrei Bargeld beziehen.

### • Standorte weiter im Wandel

Ein anhaltender Trend ist weiterhin das sich stetig ändernde Nutzungsverhalten der Kunden. Immer häufiger werden für einfache Serviceanliegen die telefonische Servicehotline oder die digitale Filiale im Internet durch die Kunden beansprucht. Mittlerweile nutzen über 50% aller Kunden regelmäßig die Onlineangebote, so dass sich Filialbesuche mehr und mehr auf Produktberatungen und klassische Bargeldbesorgung reduzieren.

In diesem Zusammenhang führt die stetig wachsende Zahl der Internetnutzer ihren Zahlungsverkehr ebenfalls über die Online-Banking-Angebote der Sparkasse durch. Hieraus resultierte eine sich stetig reduzierende Nutzungsintensität der Belegscanner an den SB-Terminals sowie eine ebenfalls abnehmende Inanspruchnahme der Kontoauszugsdrucker in den Filialen.

Aufgrund des Alters der Geräte und der damit verbundenen Störungsanfälligkeit stellte sich die Frage zu etwaigen Ersatzinvestitionen. Unter Würdigung der Kundenbedürfnisse, dem sich geänderten Kundennutzungsverhalten sowie der Berücksichtigung einer zukunftsorientierten Nachhaltigkeitsausrichtung wurden im 4. Quartal 2019 alle Kontoauszugsdrucker in den Filialen abgebaut und moderne SB-Kombinationsgeräte für Zahlungsverkehr und Auszugserstellung an den einzelnen Standorten integriert.

### • Digitalisierung als zentrale Aufgabe

Die Digitalisierung hat den Alltag ergriffen und verändert die Gesellschaft. Das Smartphone bestimmt viele Lebenslagen, sei es um zu kommunizieren, sich zu informieren, einzukaufen oder um Bankgeschäfte zu erledigen. Die Wartburg-Sparkasse stellt sich den damit verbundenen Herausforderungen mit ihren immer kürzer werdenden Halbwertzeiten. Ausdruck der Entwicklung ist das sich geänderte Verhalten vieler Kunden.

Die Quote beim Online-Banking lag Ende 2019 bezogen auf die Girokontenanzahl bei 51,32% (Vorjahr: 45,25%). Ebenfalls bemerkenswert ist, dass mittlerweile das Banking häufiger über mobile Smartphones und Tablets per App, als über die InternetFiliale oder klassische Bankingsoftware betrieben wird.

Einfachheit der Anwendungen, ständige Verfügbarkeit und Erreichbarkeit, Schnelligkeit der Prozesse und Transparenz sorgen für immer mehr „online-Fans.“ Dementsprechend hat sich die Wartburg-Sparkasse den Marktbedürfnissen und -erfordernissen entsprechend auch 2019 weiterentwickelt.

- **Neue Wege beim Online-Banking-Einrichten**

Seit 2019 kann sich jeder Inhaber eines Privatgirokontos der Wartburg-Sparkasse das Online-Banking innerhalb weniger Minuten selbstständig einrichten. Dabei handelt es sich um einen neuen, maschinell unterstützten Automatisierungsprozess, der es ermöglicht, auch außerhalb der Servicezeiten der Sparkasse das Online-Banking einschließlich des elektronischen Postfachs einfach einzurichten und zu nutzen.

- **Fotoüberweisung**

Eine Funktion innerhalb des Online-Bankings ist die Fotoüberweisung über die Rechnungen einfach digital hochgeladen und alle zahlungsrelevanten Daten innerhalb weniger Sekunden in das Formular zur Überweisung vollständig und korrekt übernommen werden. Egal ob über die InternetFiliale oder Deutschlands beste Banking-App – die Sparkassen-App - die einfache und bequeme Fotoüberweisung ist rund um die Uhr verfügbar.

- **Online-Banking-Tageslimit selbst ändern**

Sicherheit im Online-Banking beinhaltet auch ein Tageslimit. Es begrenzt die Höhe der Online-Aufträge. Mit diesem persönlichen Verfügungsrahmen können Überweisungen maximal bis zu diesem Tageslimit in Auftrag gegeben werden. Wird das Tageslimit überschritten, wird der Auftrag nicht mehr ausgeführt.

Sollte das Limit einmal nicht ausreichen, so kann man als Online-Banking-Nutzer seit dem 2. Halbjahr 2019 das Tageslimit selbst und bequem online anpassen. Die Änderung ist kostenlos und sofort wirksam. Sie gilt zudem zeitlich begrenzt für diesen einen Tag. Die Limit-Rücksetzung erfolgt am Folgetag automatisch. Wenige Sekunden nach der Übermittlung der Limitänderung kann man bereits die Transaktion in der gewünschten Höhe direkt tätigen. Der Vorteil: Dieser Änderungsservice steht rund um die Uhr zur Verfügung.

- **Kontowecker**

Eine weitere Innovation ist beispielsweise der Kontowecker für das eigene Konto. Was auf den ersten Blick ungewöhnlich klingt, kann bei der Kontoführung im digitalen Zeitalter im Alltag helfen. Kontowecker sind ein praktischer Nachrichten-Service für Konto, Depot und Kreditkarte. Mittels verschiedener Weckfunktionen haben die Kunden ihre Finanzen und Bewegungen auf dem Konto immer im Blick. Damit verfügen sie über die automatische Kontrolle beispielsweise von Kontoständen, Umsätzen, Nutzung des Dispositionskredits (eingräumte Kontoüberziehung), Gehaltseingang oder Ausführen einer Wertpapierorder. Zudem bekommt man sofort mit, wenn mit den Finanzen etwas nicht stimmt. Der Kunde entscheidet selbst, worüber er oder sie informiert werden möchte.

- **Elektronisches Postfach ausgebaut**

Die weitere Etablierung des elektronischen Postfachs (eIPo) für Kontoauszüge und gesetzlichen Pflichtmitteilungen gehört ebenfalls zur Digitalisierungsstrategie und zukunftsorientierten Nachhaltigkeitsausrichtung der Sparkasse. Es ist ebenfalls in der Sparkassen-App integriert und gewinnt als Medium für den Informationsaustausch zwischen Kunden und Sparkasse in einem gesicherten Umfeld immer mehr an Bedeutung.

- **e-Safe erfreut sich großer Beliebtheit**

Des Weiteren wurde 2019 der so genannte „e-Safe“ eingeführt. Hierbei handelt es sich um eine digitale Speichermöglichkeit für persönliche Dokumente des Kunden auf die nur der Inhaber persönlich zurückgreifen kann. Dabei werden die Daten nach den strengen, nationalen Datenschutzstandards sicher aufbewahrt und sind dennoch jederzeit für den Kunden weltweit abrufbar.

Ob Garantiebelege, wichtige Rechnungen, Urkunden, Versicherungspolicen oder Ausweisdokumente: Alle wichtigen Dokumente sind so vor Viren, Trojanern, defekten Rechnern oder Verlust z.B. durch einen Brand gesichert.

Ein Datenvolumen von 1 GB ist dabei für die Kunden der Wartburg-Sparkasse gratis. Man kann auch den Speicherplatz bei Mehrbedarf zu sehr günstigen Monatspreisen erweitern. Die einzige Voraussetzung hierfür ist, dass man bereits über einen Zugang zum Online-Banking-Bereich der Wartburg-Sparkasse mit elektronischem Postfach (eIPo) verfügt.

- **Kreditkarten mit erweiterten Möglichkeiten - Einführung flexible Rückzahlung**

Die Akzeptanz und Nutzung von Kartenzahlungen - insbesondere von Kreditkarten - hat sich auch 2019 deutschlandweit fortgesetzt.

Seit Ende 2019 bietet die Wartburg-Sparkasse ihren Kunden an, ihre geplanten Wünsche oder spontanen Käufe noch leichter in die Tat umzusetzen und dabei den Kreditkartensaldo in überschaubaren, monatlichen Raten zurückzuzahlen.

Der Kreditkarteninhaber erhält so mehr Liquidität und verschafft sich einen zusätzlichen finanziellen Spielraum, ohne, dass die volle Belastung gleich auf dem Girokonto ersichtlich wird oder ein Ratenkredit beantragt werden muss. Der Kunde allein bestimmt selbst über die Höhe seiner monatlichen Rate und kann die Rückzahlung seines Kreditkartensaldos jederzeit flexibel über die InternetFiliale oder die Sparkassen App anpassen.

- **Girokarte „kontaktlos“ erfolgreich**

Die Girocard „kontaktlos“ war auch 2019 auf dem Vormarsch. Während sich Karten- und Barzahlungen in Deutschland z.Zt. etwa die Waage halten, stellen Kartenzahlungen mit der Girokarte „kontaktlos“ von allen Kartenzahlungen die beliebteste Variante des Bezahlers dar. Da von Jahr zu Jahr die Nutzung zugenommen hat, ist zu erwarten, dass Kartenzahlungen schon bald den Barzahlungen den Rang abgelaufen haben.

- **Geld smarter und einfach anlegen**

Seit 2019 ist auch smartes Investment mit dem Handy möglich. Smarter anlegen über die Anwendung „bevestor“ heißt, das Geld für sich arbeiten lassen, aber die Kontrolle nie aus der Hand geben. Mit „bevestor“ kann das eigene Depot online eingesehen und ganz bequem gemanagt werden. Damit ist kaum Aufwand verbunden. Das neue Depot ist in nur wenigen Minuten eröffnet. Einmal angelegt, arbeitet das Geld quasi allein. Man bleibt flexibel, da es keine feste Laufzeit gibt und man jederzeit über die Anlage verfügen kann.

Der Einstieg ist schon ab 25 Euro monatlich oder 1.000 Euro einmalig möglich. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen ist solch eine Investition in Investmentfonds eine gute Alternative zu Sparbuch oder Tagesgeld.

- **Energetische Optimierungsmöglichkeiten weitergeführt**

Die Wartburg-Sparkasse hat 2019 weitere energetische Optimierungen ihrer Gebäude vorgenommen. Im Sparkassendienstleistungszentrums Rennbahn in Eisenach wurden die weitreichenden, energetischen Maßnahmen an der Fassade sowie die Erneuerung und Reduzierung der großen Glasflächen der Fassade und des Daches abgeschlossen. 2020 werden hier und auch bei anderen Gebäuden energetische Maßnahmen weiter fortgesetzt; insbesondere, was die Umstellung auf energiesparende LED-Leuchtmittel angeht. Auch künftig wird die Sparkasse weiterhin Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen und die vorhandene Gebäudesubstanz an die heutigen Standards anpassen.

- **Wartburg-Sparkasse mit eigenem Immobilienportfolio**

Bei Immobilien hält der Boom weiter an. Die Nachfrage nach Immobilien, sowohl zur Eigennutzung als auch zur Kapitalanlage ist sehr hoch. Die verstärkten Investitionen der Wartburg-Sparkasse in Immobilien sind auch eine folgerichtige Antwort auf die langanhaltende Negativzinsphase.

Die Wartburg-Sparkasse investiert deshalb selbst in wohnwirtschaftliche Immobilien. Gebaut wird sowohl im Geschäftsgebiet, aber auch außerhalb des Geschäftsgebietes gibt es Projekte, die realisiert werden.

Inzwischen sind mehrere Projekte auf den Weg gebracht bzw. bereits fertiggestellt. So wurde im Juli 2019 ein Objekt in Leipzig mit 10 Wohneinheiten, einer Büroeinheit sowie 9 Tiefgaragenstellplätzen fertiggestellt.

Weitere Bauvorhaben für Mehrfamilienhäuser werden aktuell in Schkeuditz (am Stadtrand von Leipzig), in der Erfurter Altstadt (gegenüber des Augustinerklosters) sowie in Jena realisiert. Die Fertigstellungen sind für 2020 und 2021 geplant.

Aber auch in Eisenach wird gebaut. Nur einige hundert Meter vom Standort Rennbahn 6 entfernt, in der Stolzestraße, entsteht ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 11 Stellplätzen. Die Fertigstellung des Objektes ist für das 3. Quartal 2020 vorgesehen.

In der Kreisstadt Bad Salzungen (Hübscher Graben) hat die Wartburg-Sparkasse im Jahr 2018 ein Grundstück mit ca. 3.250 m<sup>2</sup> erworben. Hier werden 2 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 24 Wohneinheiten und 24 Stellplätzen errichtet. Baustart ist im Frühjahr 2020 geplant.

In der Stadt Bad Liebenstein wird die Wartburg-Sparkasse ihren Filialstandort optimieren. Dazu wurde ein Grundstück in sehr guter Lage erworben, auf welchem ein Wohn- und Geschäftshaus errichtet wird. Neben der neuen Sparkassenfiliale werden dort 12 Wohnungen und 18 Stellplätze entstehen. Erste bauliche Maßnahmen haben hier 2019 begonnen.

- **Kunden können eigene Immobilie bewerten**

Seit Mitte 2019 bietet die Sparkasse einen kostenfreien Service in ihrer Online-Präsenz, den sogenannten S-ImmoPreisfinder, an. Dieser ermöglicht sowohl Immobilienbesitzern, als auch Interessenten von Immobilien eine wertige Immobilienpreisanalyse vorzunehmen.

Der S-ImmoPreisfinder ermittelt nach dem Vorbild der Schwackeliste für Automobile transparent und nachvollziehbar den sogenannten iib Immobilien-Richtwert (Ermittlung vom unabhängigen iib Institut für innovatives Bauen Dr. Hettenbach GmbH).

Als Ergebnis wird eine hochwertige Wohnmarktanalyse mit den wichtigsten Fakten (u.a. Bewertung Wohnlage, Marktumfeld und -entwicklung) als Download an die eigene angegebene Mailadresse zur Verfügung gestellt.

Dabei ist es ganz egal, ob man ein Objekt verkaufen, kaufen oder sich einfach nur den Preis des eigenen Objektes anzeigen lassen möchte.

- **Mit Edelmetallen Vermögen aufbauen – auch für den kleinen Geldbeutel**

Politische Unruhen und schwächelndes Wirtschaftswachstum führen weiterhin zu hoher Kundennachfrage nach Geldanlagen in Sachwerten. Der seit Jahren existente Immobilienboom ist dabei nicht der einzige Trend, Investments in nachhaltige Sachwerte zu tätigen. So betrug beispielsweise die Jahresperformance des Goldpreises in Euro für 2019 sagenhafte 20,85%.

Seit 2019 ist es bei der Wartburg-Sparkasse möglich, mit Edelmetallen Vermögen aufzubauen. Mit einem SOLIT Edelmetalldepot kann man einmalig oder regelmäßig in die Edelmetalle Gold und Silber, aber auch Platin und Palladium investieren.

Die Mindestanlagesumme bei Einmalkäufen für das SOLIT Edelmetalldepot beträgt 2.000 Euro. Ergänzend oder alternativ kann auch ein Edelmetallsparplan in monatlichen Sparraten bereits ab 50 Euro eingerichtet werden. Diese einfache Möglichkeit auch mit einem kleinen Geldbeutel in Edelmetalle zu investieren, nutzen stetig mehr Kunden.



• **Mitarbeiter und Auszubildende bei der Wartburg-Sparkasse auf stabilem Niveau**

Der Personalbestand der Wartburg-Sparkasse belief sich per 31. Dezember 2019 auf insgesamt 335 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 329).

Zusätzlich beschäftigt die Wartburg-Sparkasse 20 Auszubildende (Vorjahr 17), die den Beruf der Bankkauffrau/des Bankkaufmannes erlernen. Außerdem bildet die Wartburg-Sparkasse auch eine Studentin der Dualen Hochschule Gera-Eisenach zum B.A. in Betriebswirtschaft/Fachrichtung Dienstleistungsmanagement aus.

Weitere 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 42) arbeiteten im Tochterunternehmen ServicePartner Thüringen GmbH.

• **Marktführerschaft in der Wartburgregion bekräftigt**

Die Wartburg-Sparkasse hatte Ende Dezember 2019 insgesamt 107.280 Kunden, wovon 93.668 Privatkunden sind. Diese Kunden verfügten per Dezember 2019 über 153.517 Konten, wovon auf Privatkunden 134.778 entfallen.

Die Wartburg-Sparkasse konnte ihre Marktführerschaft in der Wartburgregion auch 2019 bekräftigen. Sowohl Service-, als auch die hervorragende Beratungsqualität wussten die Kunden zu schätzen und hielten der Wartburg-Sparkasse die Treue.

• **Wartburg-Sparkasse mehrfach als Testsieger ausgezeichnet**

Auch 2019 wurde die Beratungsqualität der Wartburg-Sparkasse wieder im Rahmen von diversen Mystery-Shopping-Instituten geprüft. Im Geschäftsgebiet konnte sich die Wartburg-Sparkasse erneut als die Nummer 1 behaupten. Das traf auch im überregionalen Vergleich zu.

Beim Deutschen Instituts für Bankentest GmbH als Lizenzpartner der Zeitung "DIE WELT" konnte die Wartburg-Sparkasse in allen drei getesteten Kategorien überzeugen und hat als Testsieger abgeschnitten.

<b>Kategorie Privatkunden</b>	Note 1,29	Platz 1 in Eisenach
<b>Kategorie Firmenkunden</b>	Note 1,25	Platz 1 in Eisenach
<b>Kategorie Baufinanzierung</b>	Note 1,30	Platz 1 in Eisenach

Zudem erreichte die Wartburg-Sparkasse mit diesen Ergebnissen auch im Thüringenvergleich wieder TOP-Plätze und ging **in den Kategorien „Firmenkunden“ und „Baufinanzierung“** als **Testsieger** hervor. In der **Kategorie „Privatkunden“** erzielte sie einen **hervorragenden 2. Platz**.

Ebenso als **Testsieger** ging die Wartburg-Sparkasse beim Privatkunden-Test (Note 1,8) der Gesellschaft für Qualitätsentwicklung in der Finanzberatung mbH sowie beim CityContest Privatkunden (Note 2,57) von FOCUS MONEY hervor. Die Besonderheit des FOCUS MONEY-Testsieges ist, dass die Wartburg-Sparkasse hierfür nun das **10-Jahres-Testsieger-Siegel** erhalten hat, welches konstante und nachhaltige Beratungsqualität auf allerhöchstem Niveau widerspiegelt.

Fazit: Damit ist die Wartburg-Sparkasse erneut offiziell **„Beste Bank in Thüringen“**.

Zusätzlich wurde die Wartburg-Sparkasse vor wenigen Tagen durch das F.A.Z.-Institut, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, mit dem **Zertifikat „Ausgezeichneter Service“** ausgezeichnet. Das Besondere daran ist, dass die Basis der Auszeichnung über ein so genanntes Social Listening erfolgt, bei der deutschlandweit 36 Millionen Online-Aussagen vom Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) zum Thema Servicequalität untersucht wurden.

#### • **Wirtschaftliche Entwicklung übertrifft eigene Erwartungen**

Die Jahresdurchschnittsbilanzsumme der Sparkasse lag 2019 bei rund 1.857 Mio. Euro (Vorjahr 1.791 Mio. Euro). Per 31.12.2019 kann lt. Betriebsvergleichsrechnung ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 21,1 Mio. Euro (1,14 % der Durchschnittsbilanzsumme) ausgewiesen werden.

Ermöglicht wurde dies, da die Sparkasse ihre eigene Geldanlagepolitik dem Negativzinsumfeld frühzeitig angepasst hat. So wie mittlerweile viele Kunden, die ihr erspartes Geld vor den negativen Auswirkungen der Zinspolitik schützen, investiert auch die Sparkasse in steigendem Umfang ihre eigenen Gelder in Sachwerte und Wertpapiere.

Des Weiteren wurden auch Möglichkeiten zur weiteren Sachkosteneinsparung (beispielsweise im energetischen Bereich) realisiert.

Mit dem Betriebsergebnis von 1,14% der Durchschnittsbilanzsumme liegt die Wartburg-Sparkasse nach den vorläufigen Zahlen auf Platz 1 sowohl in Thüringen als auch im Vergleich der 49 Sparkassen in Hessen und Thüringen.

### • CIR nimmt erfreuliche Entwicklung

Eine wichtige Produktivitätskennziffer stellt die so genannte CIR (Cost-Income-Ratio) dar. Diese drückt das Verhältnis aus, wieviel Verwaltungsaufwand notwendig war, um den erreichten Ertrag zu erzielen.

Auch im Hinblick auf diese Kennziffer spiegelt sich die positive Gesamtentwicklung wider. Die Wartburg-Sparkasse konnte zum Stichtag 31.12.2019 eine CIR von 59,6% ausweisen (Planwert 62,9%). Das heißt rund 60 Cent Aufwand waren notwendig, um einen Euro Ertrag zu erzielen. Damit belegt die Wartburg-Sparkasse dank effizienter Prozesse und realisierter Sach- und Personalkosteneinsparungen im Thüringer Sparkassenvergleich Platz 1 und im Vergleich der 49 Sparkassen in Hessen und Thüringen Platz 3.

### • Kundeneinlagen erneut erhöht

Die Kundeneinlagen stiegen 2019 das sechste Jahr in Folge. Mit rund 1.595 Mio. Euro lagen diese rund 60 Mio. Euro über denen von 2018. Der Anstieg erfolgte überwiegend in den täglich verfügbaren Sichteinlagen.

Dieser weiter anhaltende Geldzufluss in liquide Einlagen stellt angesichts des negativen Einlagenzinssatzes der Europäischen Zentralbank von -0,5% nicht nur für die Sparkasse eine große Herausforderung dar.

Auch für die Kunden ist die Anlage der Gelder in diesen Größenordnungen ein hoher realwirtschaftlicher Verlust, da durch fehlende Guthabenverzinsung die Kaufkraftminderung des Geldes durch die laufende Inflation nicht ausgeglichen wird.

### • Einlagenzuflüsse sind weiter große Belastung

Die ununterbrochenen Einlagenzuflüsse zwingen die Kreditinstitute im anhaltenden Negativzinsumfeld dazu, so genannte Verwarentgelte für hohe Giro- und Tagesgeldbestände zu erheben.

Auch die Wartburg-Sparkasse vereinbart seit Februar 2017 für gewerbliche Konten und seit Juli 2018 für hohe Guthaben auf privaten Giro- und Tagesgeldkonten ein Verwarentgelt. Die Markt- und Rahmenbedingungen haben sich jedoch 2019 weiter verschlechtert. Der Zinssatz für die Einlagefazilität wurde am 18. September 2019 nochmals von -0,40% auf -0,50% gesenkt und ein Ende dieser Zinspolitik ist für die nächsten Jahre nicht zu erwarten.

Ein Beispiel, das stellvertretend für eine desaströse Rendite angesehen werden kann, ist die Zinskurve bei Anleihen des Bundes. Diese liegen im 10-Jahresbereich aktuell bei -0,59% und selbst im 30-Jahresbereich bei -0,14%. Damit liegt **die gesamte Zinskurve im Negativen** (vgl. Anlage).

Diese Umstände hat die Wartburg-Sparkasse dazu veranlasst, das Thema „Verwahrtgelt“, wie die meisten Marktwettbewerber auch, erneut zu analysieren und in der Folge die negativen Einlagenzinsen der Europäischen Zentralbank an weitere Kunden mit hohen Guthaben weiterzugeben.

#### • **Deutlicher Bestandszuwachs bei Aktien und Wertpapieren**

Um die Ertragsquellen zu diversifizieren und von den Entwicklungen an den Börsen zu partizipieren, haben die Kunden der Sparkasse ihre Wertpapierbestände in den rund 20.000 Kundendepots auch im Jahr 2019 weiter ausgebaut. So stieg der Bestand von 441,9 Mio. Euro auf 507,6 Mio. Euro an.

Auch diese Entwicklung zeigt, dass viele Kunden ihre persönliche Geldanlagestrategie den volkswirtschaftlichen Entwicklungen und Rahmenbedingungen der letzten Jahre angepasst haben. Das Investment in Wertpapiere und Sachwerte ist die Grundvoraussetzung, um sich vor der Kaufkraftminderung des Geldes durch die laufende Inflation zu schützen.

#### • **Kreditgeschäft weiter deutlich gestiegen**

2019 war für die Wartburg-Sparkasse abermals mit einer kontinuierlichen Kreditvergabe in der Wartburgregion verbunden. So bildete das Kreditgeschäft einen Schwerpunkt bei den erfolgreichen Aktivitäten der Wartburg-Sparkasse. Robust erwies sich erneut der Bereich Wohnungsbau. Hierbei profitierten die Kunden von niedrigen Zinsen.

Das Gesamtkundenkreditvolumen der Wartburg-Sparkasse belief sich Ende 2019 auf rund 1.087 Mio. Euro (Vorjahr rund 1.005 Mio. Euro), was einem Anstieg von rund 8,2% entspricht. Damit kann auch für 2019 ein umfangreiches und positives Kreditgeschäft konstatiert werden.

Die Wartburg-Sparkasse unterstrich damit einmal mehr, dass sie ihren öffentlichen Auftrag, der auch die Versorgung der Menschen in ihrem Geschäftsgebiet, der Wartburgregion, mit Krediten beinhaltet, auf breiter Basis und auf hohem Niveau auch im Jahr 2019 nachgekommen ist.

- **Gutes Geschäftsjahr 2019**

Das Jahr 2019 war trotz der global ungünstigen, finanzpolitischen Begleitumstände und Rahmenbedingungen ein insgesamt zufriedenstellendes Geschäftsjahr für die Wartburg-Sparkasse. Es wurden in allen wesentlichen Bereichen die Planungen erreicht oder übertroffen. Dies ermöglicht es, für die nächsten Jahre weiterhin mit ansprechenden Ergebnissen im Geschäft zu bleiben.

Darüber hinaus zählte die Wartburg-Sparkasse mit einer vorläufigen Gewerbeertrags- und Körperschaftsteuerzahlung von rund 6 Mio. Euro 2019 erneut zu einer der größten Steuerzahlerin in der Wartburgregion.

Es ist realistisch, den Herausforderungen auch in einem weiterhin eher ungünstigen Umfeld aktiv zu begegnen. Allerdings werden sich die prognostizierten Ergebnisse in den kommenden Jahren bei unverändertem Zinsumfeld reduzieren. Für das Jahr 2019 kann für die Wartburg-Sparkasse eine führende Position im Vergleich zu den anderen thüringischen und hessischen Sparkassen konstatiert werden.

- **Gemeinnützige Vereine erfahren Förderung durch die Wartburg-Sparkasse**

Rund 98.000 Euro (Vorjahr: 94.000 Euro) konnten auf der Basis der verkauften PS-Lose als PS-Zweckertrag aus dem PS-Los-Sparen an eine Vielzahl von Vereinen der Wartburgregion ausgereicht werden.

Darüber hinaus hat die Wartburg-Sparkasse im Jahr 2019 weitere rund 124.000 Euro (Vorjahr: 158.000 Euro) an Spenden vergeben.

Die Sponsoringmaßnahmen der Wartburg-Sparkasse umfassten ein Volumen von weiteren rund 102.000 Euro (Vorjahr: 67.000 Euro).

Ohne diese Unterstützungsleistungen hätten viele Projekte und Veranstaltungen in unserer Heimatregion nicht realisiert werden können. Auch die regelmäßigen Danksagungen vieler gemeinnütziger Vereine - ob aus Sport, Kunst oder Kultur – zeigen, dass die finanzielle Unterstützung dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird.

- **Stiftungen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements**

Die Wartburg-Sparkasse und ihre eigene Stiftung, die „Sparkassenstiftung der Wartburg-Region“, hat in vielen Bereich das Ehrenamt in der Wartburgregion gefördert. Viele Menschen sind in ihrer Freizeit aktiv, um sich für eine Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen zu engagieren, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen oder kulturelle Veranstaltungen zu organisieren.

Die Wartburg-Sparkasse hat, wie bereits im Vorjahr, im Jahr 2019 insgesamt 163.000 Euro (Vorjahr: 163.000 Euro) an Zustiftungen (Treuhandstiftung Stadtmuseen Bad Salzungen, Bürgerstiftung im Wartburgkreis, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen) vorgenommen. Ergänzend dazu erfolgte eine Zustiftung in Form von Immobilienanteilen in Höhe von rund 156.000 Euro. Mit diesen Zuwendungen fördert die Sparkasse die Arbeit der Stiftungen, die wiederum in ihren Förderbereichen für die Region „Gutes tun.“

- **Sparkassenstiftung der Wartburg-Region – Förderung aus der Region für die Region**

Die „**Sparkassenstiftung der Wartburg-Region**“ betrachtet es als eine ihrer Aufgaben, das ehrenamtliche Engagement in der Wartburgregion zu fördern. Im Jahr 2019 hat sie Fördermittel in Höhe von **rund 57.000 Euro** (Vorjahr: 30.000 Euro) für insgesamt 9 Projekte ausgeschüttet.

Erstmals wurde von der Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Regionalen Aktionsgemeinschaft RAG LEADER unter dem Motto „Ländliches Leben aktiv gestalten“ ein Kleinprojektwettbewerb für die Vereine der Wartburgregion ausgeschrieben. Ziel war es für die Vereine, Projekte zu finden, die das gesellschaftliche Miteinander fördern, Traditionen pflegen oder begründen oder die Begegnung aller Generationen schaffen. Mehr als 20 Vereine haben sich mit sehr unterschiedlichen und findigen Projekten beworben. Zehn Vereine wurden durch eine Jury ausgewählt und erhielten eine Förderung von je 500 Euro für die Umsetzung ihrer Ideen.

- **In schwierigem Umfeld starkes Engagement in und für die Wartburgregion**

Im Jahr 2019 hat die Wartburg-Sparkasse gemeinsam mit der Sparkassenstiftung der Wartburg-Region insgesamt rund 700.000 Euro (Vorjahr: 668.000 Euro) an unterstützenden Geldern an Vereine, Stiftungen und Einrichtungen der Wartburgregion ausgereicht. Das ist angesichts des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes ein stolzer Betrag in und für die Wartburgregion.

Weitere rund 20.000 Euro (Vorjahr: 26.000 Euro) hat die Bürgerstiftung der Wartburgregion an Spenden vergeben. Die Wartburg-Sparkasse hat die Bürgerstiftung gegründet und mit Vermögen ausgestattet.

Der Vorstand der Wartburg-Sparkasse schätzt die Arbeit der gemeinnützigen Vereine sehr: „Die zahlreichen Ehrenamtlichen bieten uns ein großes kulturelles, soziales und sportliches Angebot in der Wartburgregion. Wir sind dankbar für dieses vielfältige Engagement und bringen uns gern mit einer Förderung ein.“

## • **Ausblick 2020**

### • **Allgemeine Ausrichtung**

Die Wartburg-Sparkasse richtet ihren Fokus 2020 weiterhin auf das zinsunabhängige Geschäft mit Versicherungen, Wertpapieren und Zahlungsverkehr. Ein nachhaltiges und gesundes Kreditwachstum soll die weiterhin angestrebte, wirtschaftliche Stabilität des Kreditinstitutes unterstützen.

### • **Anpassung der Giromodelle - keine Quersubventionierungen mehr möglich**

Die letzte große Anpassung der Giromodelle liegt bei der Wartburg-Sparkasse bereits 5 Jahre zurück. Seitdem haben sich viele Faktoren, wie beispielsweise das Nutzungsverhalten der Kunden, wesentlich verändert. Deshalb wird es voraussichtlich im letzten Quartal 2020 Preisanpassungen für alle privaten und gewerblichen Konten geben. Dabei werden die Grundpreise der Privatgirokonten moderat erhöht und nutzungsabhängige Preise angepasst. Für gewerbliche Konten wird es neue Giromodelle geben aus denen der Kunde - in Abhängigkeit seines Geschäftsumfanges - das für ihn passende Modell wählt.

Bei den geplanten Preisanpassungen wird insbesondere das Bargeld im Fokus stehen. Jeden Monat werden in der Wartburg-Sparkasse zwischen 6 und 8 Tonnen Münzgeld bewegt. Da viele Wettbewerber einen vergleichbaren Bargeldservice nicht mehr anbieten und in dem Bereich der Bargeldlogistik die Kosten in den letzten Jahren deutlich angestiegen sind, werden künftig sowohl Annahme, als auch Ausgabe von Hartgeld aufwandsgerecht bepreist.

Damit folgt die Wartburg-Sparkasse auch dem allgemeinen Markttrend, der in den letzten Jahren eine deutliche Intensivierung des bargeldlosen Kartenzahlungsverkehrs aufweist. Die meisten Geschäfte haben dies bereits für sich erkannt. Bezahlvorgänge an den Kassen werden beschleunigt, Bargeld- und Versicherungskosten fallen deutlich günstiger aus und Risiken, beispielsweise im Hinblick auf Falschgeld oder Überfälle, werden reduziert. Aber auch die Kunden schätzen das bequeme und sichere Bezahlen mit Karte und werten dies als Servicekriterium immer stärker – egal ob im Ladengeschäft oder im Internet.

- **2020 - Jahr des mobilen Bezahlens**

Seit Ende 2019 steht den Sparkassen bundesweit Apple Pay als Bezahlverfahren zur Verfügung. Insgesamt haben sich 371 Institute dem Rahmenvertrag angeschlossen. Im ersten Schritt ist gegenwärtig die Registrierung für Kreditkarten möglich. Die girocard (Sparkassen-Card) bereiten die Sparkassen für 2020 vor.

Mit den nun zur Verfügung stehenden mobilen Bezahlfunktionen „Apple Pay“ und „Mobiles Bezahlen mit Android“ ist die S-Finanzgruppe in Deutschland führend. Mobiles Bezahlen soll und wird den Alltag vieler Kunden durchdringen.

- **Weitere Marktentwicklungen**

Der Weg, Dienstleistungen der Wartburg-Sparkasse markt- und kundengerecht zu bepreisen, wird auch 2020 fortgesetzt. Hierbei liegt es auch weiterhin vor allem im Ermessen des Kunden, durch sein Nutzungsverhalten selbst und direkt Einfluss auf seine Kosten zu nehmen. Die Wartburg-Sparkasse bietet dazu vielfältige Möglichkeiten und Alternativen an. Dabei wird sie den stetig steigenden Kundenbedürfnissen nach digitalen Angeboten nachkommen. Deren Nutzung zahlt sich für die Kunden nicht nur in Bequemlichkeit, sondern auch finanziell und zeitlich aus.

Doch trotz steigender Nachfrage von online-Angeboten wird die Wartburg-Sparkasse für alle Kundengruppen – ob jung oder alt - in der Fläche präsent bleiben. Es ist Ziel, das vorhandene Filialnetz auch in den nächsten Jahren stabil zu halten und weiterhin als verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner für die Menschen vor Ort zu sein. Kooperationsmodelle mit Volks- und Raiffeisenbanken an SB-Standorten, wie bereits in Behringen praktiziert, sind für die Zukunft weiterhin denkbar.